



DRESDNER HOCHSCHULTAGE ÖKOSOZIALE MARKTWIRTSCHAFT UND NACHHALTIGKEIT

03. - 04. Dezember 2010 – Technische Universität Dresden

Eine Veranstaltung von:



Hintergrund und Ziel der Veranstaltung

Anlässlich der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ haben zahlreiche Organisationen die „Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit“ ins Leben gerufen. Die bundesweite Veranstaltungsreihe soll Studierenden und der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Konzepten für eine ökologische und soziale Reform der Gesellschaft vertraut zu machen. Auf diese Weise soll das Leitbild ökologisch-soziale Marktwirtschaft stärker in die Lehrpläne der Hochschulen integriert und eine Wende der Politik in Richtung Nachhaltigkeit beschleunigt werden.

Tagungsort und Organisation

Als eine der ersten Universitäten wird die TU Dresden am 3. und 4. Dezember Veranstaltungsort der Hochschultage sein. Eine Anmeldung ist möglich unter hochschultage@tuuwi.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Fragen stehen Ihnen Harry Schindler (FÖS) oder Pia Barkow (TU-Umweltinitiative) zur Verfügung:

Kontakt: Harry Schindler, muc@foes.de, 089/ 542 644 – 11
Pia Barkow, hochschultage@tuuwi.de, 0351/ 463 346 - 90

Programm

Freitag, 03.12.2010

15:00 Uhr **Vorprogramm: Stadtführung Konsum Global**

- Die konsumkritische Stadtführung zeigt entlang der Einkaufsmeile Prager Straße anhand ausgewählter Konsumgüter Gewinner und Verlierer der Globalisierung und den Zusammenhang zwischen unserem Einkaufsverhalten und Problemen in anderen Teilen der Welt - um gemeinsam mit den TeilnehmerInnen nach möglichen Alternativen zu suchen.

17:30 Uhr **Begrüßung**

- Helma Orosz (Oberbürgermeisterin, Dresden)*
- Prof. Dr. Dr. Hans Müller-Steinhagen (Rektor, TU Dresden)

17:45 Uhr **Einführungsvortrag: Ökosoziale Marktwirtschaft**

(ca. 45 Min., 15 Min. Publikumsfragen)

- Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher (Vorstand Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n Ulm, Mitglied des Club of Rome)

18:45 Uhr **Pause**

19:00 Uhr **Vortrag: Wie viel Ethik kann sich ein Unternehmer leisten?**

- Götz Werner (Präsident EHI Retail Institute e.V., Buchautor zum bedingungslosen Grundeinkommen)

20:45 Uhr **Filmvorführung (Filmtheater Schauburg): „Nichts ist besser als gar nichts“**

Samstag, 04.12.2010

09:00 Uhr **Vortrag: Das Klima neu denken. Eine sozial-ökologische Perspektive auf die lokale, nationale und internationale Klimapolitik**

- Dr. Achim Brunnengräber (Lehrstuhl für Internationale Politik, TU Dresden)

10:00 Uhr **Workshop-Phase I**

(parallele Workshops, Einführung in die Thematik)

A. Chancengleichheit vs. Wohlfahrtsstaat - Gerechtigkeitskonzepte auf dem Prüfstand

Spätestens seit den Pisa-Studien ist der enge Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg weit bekannt. Doch wie erreicht man, dass tatsächlich jeder seines Glückes Schmied ist? Inwieweit sind wohlfahrtsstaatliche Instrumente in der Lage, Chancengleichheit zu verwirklichen oder zumindest ihr Fehlen auszugleichen? Neben diesen klassischen Fragen beleuchtet der Workshop auch die Möglichkeit, den Wohlfahrtsstaat über Umweltsteuern zu finanzieren und so ökologische und soziale Ziele in Einklang zu bringen.

- Prof. Dr. Wolf Schluchter (Wiss. Direktor des Humanökologischen Zentrums an der BTU Cottbus)
- Stephan Ertner (Referent Bildung und Wissenschaft, Heinrich Böll Stiftung)

B. Strategischer Konsum oder zivilgesellschaftliches Engagement – Was hilft wirklich?

Portale für nachhaltigen Konsum boomen, selbst Billig-Supermärkte führen Bio. Doch wie weit reicht die viel beschworene Macht der Konsumenten? Macht die Abstimmung mit dem Geldbeutel die Arbeit von Greenpeace, BUND & Co irgendwann überflüssig? Oder sind beide Formen vielmehr gemeinsame Grundpfeiler einer postdemokratischen Gesellschaft, in der Bürger der Politik immer stärker misstrauen und die Dinge selbst in die Hand nehmen? Der Workshop diskutiert Potentiale und Grenzen dieser Aktionsformen und zeigt, wie wir den Wandel zur nachhaltigen Gesellschaft effektiv unterstützen können.

- Frank Spiller (Koordinator der Initiative SACHSEN KAUFFAIR)
- Prof. Dr. Christoph Görg (Leiter Department Umweltpolitik am UFZ Leipzig)*

C. Elektromobilität oder effizienter Verkehr – Wie wird Mobilität schneller nachhaltig?

Elektromotoren, Brennstoffzelle & Co werden in den Augen vieler Fahrzeughersteller gleiche Mobilitätschancen wie heute gewährleisten, ohne die Umwelt zu belasten. Viele Umweltschützer zweifeln allerdings an der Serientauglichkeit dieser Technologien und fordern stattdessen alternative Verkehrskonzepte. Der Workshop gibt einen Einblick in den Stand dieser Debatte und sucht praktikable Visionen für Mobilität im postfossilen Zeitalter.

- Max Grünig (Energie- und Verkehrsexperte, Ecologic Institute)
- Julian Fischer (Leiter des Klimaprojekts der Verbraucherzentrale Sachsen)

D. Solidarische Ökonomie, von Lateinamerika lernen – Schritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Oft noch mehr als die Höhe von Entwicklungsgeldern ist abseits der großen Medien die Methode staatlicher Entwicklungspolitik Gegenstand heftiger Kontroversen: Schickt man vor allem Experten und investiert nach eigenem Gutdünken oder vertraut man darauf, dass lokale Eliten selbst viel besser wissen, wie man die Mittel verwendet? Neben dieser klassischen Frage stellt Workshop auch neue Entwicklungskonzepte wie die Global Marshall Plan Initiative vor.

- Prof. Dr. Clarita Müller-Plantenberg (Akademie Solidarische Ökonomie)
- Dr. Alexander Brand (Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Politik, TU Dresden)

11:30 Uhr **Pause**

11:45 Uhr **Workshop-Phase II**

(vertiefte Einarbeitung in die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Materialien mit Unterstützung der Workshopleiter)

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Workshop-Phase III**

(Auswertung der Ergebnisse/Diskussion)

16:00 Uhr **Pause**

16:30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops**

17:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Von der Sozialen zur Ökosozialen Marktwirtschaft**

Die Soziale Marktwirtschaft steht vor zahlreichen Herausforderungen, etwa im Kontext von Globalisierung, demographischem Wandel und steigender Staatsverschuldung. Zusätzlich zu wirtschafts- und sozialpolitischen Aspekten drängt die ökologische Frage immer stärker in den Vordergrund: Wohlstand und Frieden lassen sich nur in einer nachhaltigen Gesellschaft auf Dauer sichern. Aber wie lassen sich diese Aufgabenfelder meistern? Muss unsere Marktwirtschaft zu einem grünen Kapitalismus oder zu einem ökologisch-demokratischen Sozialismus weiterentwickelt werden? Diese und weitere Fragen wollen wir mit Vertretern verschiedener Denk- und Politikrichtungen kontrovers diskutieren.

- Gunda Röstel (Geschäftsführerin Stadtentwässerung Dresden)
- Steffen Hentrich (Referent Grundsatzfragen der Friedrich-Naumann-Stiftung)
- Dr. Frank Augsten (Stellv. Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen im Thüringer Landtag)
- Prof. Gerhard Oesten (Vorsitzender Vereinigung für Ökologische Ökonomie)*
- Moderation: Damian Ludewig (Geschäftsführer Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft)

18:45 Uhr **Schlusswort**

- Wolf-Eckhard Wormser (Kanzler TU Dresden)

19:00 Uhr Ende

*: angefragt

Initiatoren der Hochschultage:



Die Hochschultage werden bundesweit unterstützt durch:

